**Absender**

**Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung**

**und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Jürgensplatz 1**

**40219 Düsseldorf**

Email: poststelle@mbwsv.nrw.de

Ausbau der L 419 im Bereich Wuppertal-Ronsdorf Datum

Sehr geehrter Herr Minister,

wir/ich wohnen/wohne in Wuppertal-Ronsdorf und haben/habe zu dem vom Land geplanten Ausbau der L 419 folgende Fragen und Anmerkungen.

1. Wie stehen Sie dazu, dass durch unseren Stadtteil nach den Plänen von „Straßen NRW“ eine 38 Meter breite autobahnähnliche und mit bis zu 7m hohen Lärmschutzwänden ausgestattete Straße gebaut werden soll?
2. Teilen Sie meine/unsere Befürchtung, dass dadurch der Stadtteil zerteilt und die Wohn- und Lebensqualität Ronsdorfs erheblich gemindert wird?
3. Was ist Ihre Meinung zu der Tatsache, dass „Straßen NRW“ bis jetzt jede alternative Planung verweigert und Einwände und Befürchtungen der Bürger ignoriert?
4. Empfinden Sie es nicht auch als einen verhängnisvollen Planungsmangel, die Bauabschnitte 1 und 2 nacheinander statt gleichzeitig zu bauen?
5. Können Sie sich vorstellen, vor welchem Verkehrschaos die Bewohner Ronsdorfs stehen, wenn eine vierspurig ausgebaute Landesstraße vor der Blombachtalbrücke in einem Nadelöhr endet?
6. Finden Sie es verantwortlich, die durch den überirdischen Ausbau bedingten erhöhten Umweltbelastungen den Anwohnern zuzumuten?

Wir/ich lehnen/lehne jeden Falls die Planungen des Landes zum Ausbau der L 419 ab und fordern/fordere den gleichzeitigen Beginn beider Bauabschnitte und einen umwelt- und anwohnerverträglichen Ausbau der L 419. Der Verkehr - und nicht der Mensch - muss unter die Straße!

Wir/ich bitten/bitte um die Beantwortung meiner Fragen und um Ihre Stellungnahme zu dem Problem des Ausbaus der L 419.

Mit freundlichem Gruß